

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Ehrengäste,

zur Erinnerung an herausragende Führungspersönlichkeiten im BTTV verleiht der Bayerische Tischtennis-Verband anlässlich seiner Jahrestagungen oder Jubiläumsveranstaltungen Gedächtnispreise an besonders engagierte Mitarbeiter, Gliederungen oder Vereine.

Einer dieser Gedächtnispreise ist der Michael-Esterl-Gedächtnispreis, der zu Ehren des ehemaligen Vizepräsidenten Michael Esterl an Mitarbeiter oder Vereine des BTTV verliehen wird, die sich in außergewöhnlichem Maße um das Ansehen des bayerischen Tischtennissports, um seine organisatorische und sportliche Entwicklung oder um die Bereicherung des Gemeinschaftslebens des BTTV und seiner Vereine verdient gemacht haben. Kriterien für die Auswahl der Preisträger sind nicht vorwiegend eine bedeutende Ausstrahlung in der Öffentlichkeit, sondern vor allem Neuartigkeit, Einfallsreichtum und Kreativität in Idee und Ausführung der auszuzeichnenden Maßnahme.

In letzter Zeit wurde es immer schwieriger geeignete Ausrichter für Turniere zu finden. Umso mehr kann der BTTV stolz sein, ein paar sehr engagierte Vereine in seinen Reihen zu haben. Einer dieser Vereine kommt aus Schwaben und hat uns nicht nur im letzten Jahr wieder unterstützt. Das vom Präsidenten eingesetzte Kuratorium entschied sich in diesem Jahr für den **TV 1862 Dillingen** als würdigen Preisträger.

Der Verein mit seinem sehr rührigen Abteilungsleiter Martin Lodner, der sich ja nicht nur als Chef der Abteilung einen Namen gemacht hat, sondern in der TT-Szene bekannt ist als Fachmann für so manches TT-Material, hat in der neuen Saison 20 Mannschaften am Start. Zehn Herren-, zwei Damen- und acht Jungenmannschaften gehen ab September an den Start, wobei die erste Herren das Aushängeschild ist und in der Verbandsoberrliga spielt.

Doch was macht diesen Verein zu einem würdigen Preisträger? Hier darf ich etwas ausholen und gehe ins Jahr 2005 zurück. Die Bayerischen der BCD-Klassen waren eine meiner ersten Veranstaltungen und dieses Turnier fand eben in Dillingen statt. Dort traf ich auf einen Herrn Lodner, der so alles erledigte, was es zu abarbeiten galt. Tische aufbauen, Essen bereitstellen und dazu noch nebenbei Beläge verkaufen. Die Anzahl seiner Mitarbeiter war eher beschaulich und so hatten wir intern Bedenken, ob dieser Verein größere Turniere durchführen kann. Doch der erste Eindruck war schnell verflogen, denn im Laufe der Jahre kamen mehr Helfer dazu und das Team schaffte es immer mehr, dass man sich in Dillingen wohl fühlte. So kamen dann auch schnell immer öfter Turniere nach Schwaben. All diese aufzuzählen würde hier den Rahmen sprengen, aber auch nationale Veranstaltungen kamen hinzu.

Besonders zu erwähnen ist aber, dass sich der Verein nicht nur für Turniere beworben hat, sondern dass wir, wenn mal wieder Not am Mann war, im Präsidium überlegten wer ein Turnier durchführen kann und schnell die Idee kam: da rufen wir mal den Martin an! Und in aller Regel war die Auskunft: Da muss ich mal schauen, ob die Halle frei ist! Ein klares Nein kam nie als Antwort. Und so war es auch, als wir händeringend einen Durchführer für die bayerischen der A-Klasse 2019 suchten. Und was war die Lösung:

natürlich der TV Dillingen. Der Verein ist eingesprungen, bevor das höchste bayerische Turnier hätte ausfallen müssen.

Dem TV Dillingen gilt für seinen jahrelangen Einsatz und großartige Leistung unser großer Dank. Ganz besonders danken wir dem Abteilungsleiter Martin Lodner, der einem engagierten, jungen und einsatzfreudigen Helferteam vorsteht.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, das Kuratorium war der Meinung, dass dieses Engagement für den TT-Sport und für den BTTV gewürdigt werden muss. Ein Verein, der sich immer wieder der Verantwortung stellte und höchste Turniere über viele Jahre in hervorragender Weise durchführte und dabei neue Maßstäbe setzte, ist ein würdiger Preisträger.

Herzlichen Glückwunsch dem TV Dillingen!

Gunther Czepera

Vizepräsident Sport